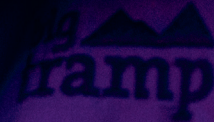


Jahresbericht 2018



LUNGENLIGA BERN

LIGUE PULMONAIRE BERNOISE



Inhalt

Leistungsbericht	3
Leistungsausweis	6
Jahresrechnung 2018	9
Kontakt	13

Liebe Leserin, lieber Leser

Bisher war unser Jahresbericht eine Mischung aus Leistungsbericht und mit vielen Fotos unterlegten Impressionen aus dem Geschäftsjahr. Im Verhältnis zur eher kleinen Auflage war der finanzielle Aufwand dafür zu gross.

Der Jahresbericht 2018 kommt schlicht daher. Wir beschränken uns weitgehend auf eine knappe Darlegung unserer Leistungen und die Jahresrechnung. Nur die Mitglieder erhalten den Jahresbericht per Post. Ansonsten ist der Bericht auf unserer Homepage offen gelegt.

Für die breitere Öffentlichkeit erscheint dieses Jahr erstmals ein Magazin, welches auf unterhaltsame Art einen Einblick in unsere Arbeit gibt. Neben eindrücklichen Portraits von Menschen mit Lungenerkrankungen finden Sie auch Ernährungstipps, Atemübungen und viele weitere Informationen. Das Magazin werden Sie Mitte Jahr mit separater Post erhalten.

Wir hoffen dass wir so den unterschiedlichen Bedürfnissen besser gerecht werden. Welches Produkt sagt Ihnen mehr zu? Wir sind gespannt auf Rückmeldungen.



Dr. iur. Sandro Genna
Co-Präsident



Urs Brüttsch
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Lungenliga Bern
Gestaltung: Unum Design, Cornelia Spahr
Druck: Wälti Druck GmbH
Text: Lungenliga Bern
Foto: Olivier Walther

Der Jahresbericht 2018 der Lungenliga Bern hat seine Gültigkeit, vorbehältlich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung vom 06. Juni 2019.

© 2019 LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE

Leistungsbericht

Zweck der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE

(Auszug aus den Statuten der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE)

Die LUNGENLIGA BERN bezweckt in gemeinnütziger und nicht gewinnorientierter Absicht die Bekämpfung von Lungenkrankheiten, Atembehinderungen, Tuberkulose, Allergien und anderen chronischen Erkrankungen der Atemorgane. Sie sorgt sich überdies um die Betreuung und Pflege von Personen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen. Die LUNGENLIGA BERN koordiniert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und der öffentlichen Hand.

Die LUNGENLIGA BERN erfüllt ihren ZWECK INSBESONDERE DURCH:

- Angebote der medizinisch-technischen Heimtherapie
- Angebote der ambulanten Krankenpflege und medizinische Betreuung
- Rehabilitations- und Trainingsangebote
- Angebote der Sozialen Arbeit und Sozialberatung
- Kursangebote, Schulung sowie Förderung der Selbsthilfe
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Forschungsförderung
- Vertretung der Interessen von Betroffenen und deren Angehörigen gegenüber Behörden, Fachleuten, Leistungserbringern und Versicherern
- Koordination und Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen ähnlicher Zwecksetzung
- Überregionale Öffentlichkeitsarbeit
- Wahrnehmung weiterer von der Lungenliga Schweiz oder der öffentlichen Hand übertragenen Aufgaben.

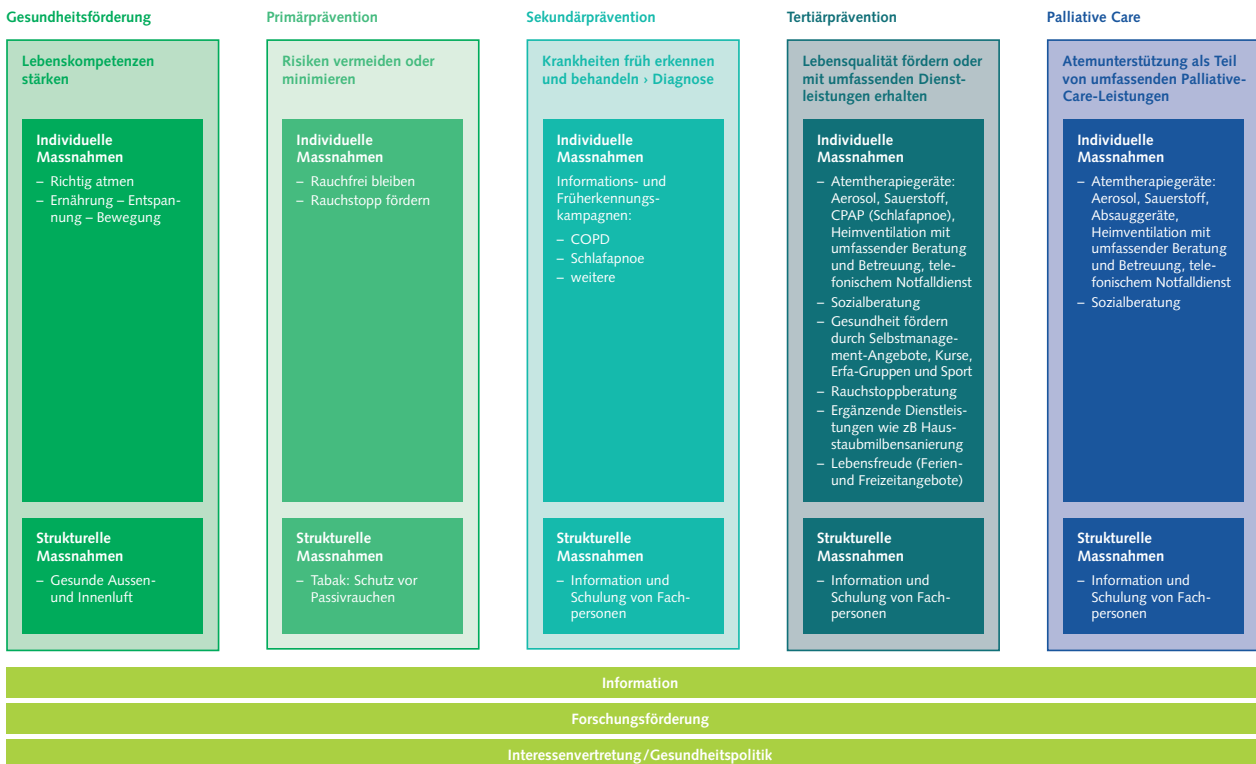
Die Statuten, das Leitbild sowie das Organigramm sind auf unserer Website öffentlich zugänglich: <https://www.lungenliga.ch/de/lungenliga-bern/ueber-uns/organisation.html>

Strategische Ausrichtung

2016 hat der Vorstand eine sehr detaillierte Strategie für die Jahre 2017-2021 verabschiedet. Sie macht Aussagen zu den verschiedenen Leistungsbereichen aber auch zu den Managementbereichen.

«Structure follows Strategy». Diesen Management-Lehrsatz, wonach sich die Strukturen der Strategie anzupassen haben, haben wir 2017/2018 konsequent umgesetzt. Das Organigramm zeigt eine schlanke Organisationsstruktur.

Für die Ausrichtung der Dienstleistungen war es wichtig nicht mehr traditionell in den Organisationseinheiten zu denken, sondern die Leistungen von Gesundheitsförderung bis zu Palliative Care zu gliedern (nachfolgende Tabelle). Diese Gliederung hilft uns, noch besser definieren zu können, was wir als soziale Nonprofit-Organisation in den verschiedenen Leistungsbereichen bewirken wollen.



Beispiel Früherkennung von Lungenerkrankungen

Bisher haben wir das Kampagnenmaterial der Lungenliga Schweiz zur Früherkennung von COPD und Schlafapnoe entsprechend unserem Budget in Informationsmaterial investiert. Wir haben die Arbeit nur minimal ausgewertet. Mittelfristig wollen wir nachweisen können, wie viele Menschen den Risikotest im Internet ausgefüllt haben. Wir möchten wissen, wie viele Teilnehmende mit auffälligen Werten die Absicht haben, einen Arzt aufzusuchen. Und in einigen Jahren möchten wir nachweisen können, dass die Kampagnen zu früheren Therapien geführt haben.

Beispiel Rauchstopp-Beratung

Bisher haben wir dann Rauchstopp-Beratungen durchgeführt, wenn diese Leistung nachgefragt wurde. Wir haben weniger als 100 Personen pro Jahr beraten. Rund 70'000 Menschen im Kanton Bern wollen periodisch den Rauchstopp angehen. Die Lungenliga will einen stärkeren Support bieten. 2018 haben wir gemeinsam mit der Lungenliga Wallis und anderen Partnern das nationale Projekt «Rauchfreier Monat» vorbereitet. Am 1. November 2019 sollen erstmals möglichst viele Menschen gemeinsam den Rauchstopp wagen. Die Kampagne wird primär über Facebook und andere Social Media-Kanäle beworben. Die Lungenliga Bern ist für die deutschschweizerische Koordination zuständig. Mittelfristig möchten wir pro Jahr 15'000 Menschen zum gemeinsam Start in den Rauchstopp bewegen.

2019 wird der Vorstand eine Halbzeitauswertung zur Umsetzung der Strategie vornehmen und bei Bedarf für die zweite Hälfte der Strategieperiode weitere Massnahmen beschliessen.

Ziele der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE

Auf der Basis der Strategie legen wir detaillierte Jahresziele fest. Insgesamt sind es rund 70 Detailziele, die wir uns jährlich setzen und unsere Arbeit konsequent darauf fokussieren.

Leitende Organe

Mitglieder des Vorstands der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE (gewählt bis 8.9.2019)

- **Dr. iur. Gian Sandro Genna**, Co-Präsident
- **Dr. med. Markus Riederer**, Co-Präsident
- **Dr. med. Michael Witschi**, Co-Präsident
- **Peter Bernasconi**
- **Dr. med. Patrick Brun**
- **Piero Catani**
- **Sigrid Hess**
- **Mathias Prüssing**

Es bestehen keine relevanten Interessenbindungen der Vorstandsmitglieder gemäss Zewo-Standard 5.

Revisionsstelle (gewählt bis Juni 2019)

Unico Thun AG, Thun, RAB-Register Nr. 500 503

Die detaillierte Jahresrechnung inkl. Anhang kann herunter geladen werden unter <https://www.lungenliga.ch/de/lungenliga-bern/ueber-uns/jahresbericht.html>

Die detaillierte Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle können auch bei der Geschäftsstelle der Lungenliga Bern angefordert werden unter Tel. 031 300 26 26.

Mitglieder der Geschäftsleitung

- **Urs Brüttsch**, Geschäftsführung
- **Marianne Hühnli**, Stellvertretung Geschäftsführung, Bereichsleitung CPAP & Heimventilation
- **Judith Ruoss**, Bereichsleitung Sauerstoff, Aerosol & Logistik
- **Henrik Rutschmann**, Bereichsleitung Finanzen & Services

Anzahl Stellen

Per 31. Dezember 2018 waren bei der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE **92 Personen** fest angestellt.

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die finanziellen Transaktionen mit dem Dachverband Lungenliga Schweiz werden im Anhang zur Jahresrechnung detailliert erläutert.

Leistungsausweis

Nachfolgend sind einige Leistungsbeispiele auf der Basis der Abbildung (Seite 4) aufgeführt. Die Statistiken dazu finden sie am Ende des Leistungsberichtes.

Gesundheitsförderung

Wir haben das Lebenskompetenz-Projekt „ready4life“ für Jugendliche in der Lehre weiter entwickelt. 2018 haben rund 800 Jugendliche teilgenommen. Erfreulicherweise weitet sich das Projekt langsam auf die ganze Schweiz aus.

Primärprävention

Wir haben intensiv nach Möglichkeiten gesucht, mehr Rauchende beim Rauchstopp unterstützen zu können. Mit Unterstützung des Tabakpräventionsfonds werden wir 2019 das Projekt rauchfreier Monat starten können. Über Social Media sollen möglichst viele Rauchende motiviert werden, am 1. November gemeinsam den Rauchstopp zu starten. Mittelfristig streben wir eine Zahl von 15'000 Teilnehmenden an. Präventionsprojekte sind meist überkantonal oder schweizerisch angelegt. Wir haben in diesem Projekt die Führung für die deutschsprachige Schweiz übernommen. Grosse Projekte haben eine relativ lange Vorlaufzeit. Wir investieren mit einer langfristigen Sicht.

Sekundärprävention

2018 haben wir vor allem auf digitalen Kanälen zur Teilnahme am Risikotest für COPD geworben. Erfreulicherweise konnten wir mit dieser Art der Werbung deutlich mehr Teilnehmende gewinnen. 1111 Personen im Kanton Bern haben den Risikotest absolviert. Im schweizerischen Vergleich ist das eine überproportional hohe Anzahl Teilnehmende.

Tertiärprävention

In die Dienstleistungen für lungenkranke und atembehinderte Menschen investieren wir mehr als 90% unserer Mittel. Unsere Leistungen:

- Vermietung und Wartung unserer modernen Atemtherapiegeräte aufgrund von ärztlichen Verordnungen
- Schulung im Umgang mit den Atemtherapiegeräten durch unsere spezialisierten Fachleute
- Pikettdienst
- umfassende Beratung zur Bewältigung der Herausforderungen im Alltag
- Kostenlose und vertrauliche Sozialberatung
- Individuelle Überbrückungshilfen in finanziellen Notlagen
- Selbstmanagement-Angebote, Kurse und Infoveranstaltungen
- Ferienangebote für Menschen mit schweren Lungenerkrankungen

Das Angebot wird laufend den sich verändernden Bedürfnissen angepasst. Ein paar Beispiele:

- Für Schlafapnoe-Patientinnen und -Patienten haben wir Neukundenanlässe eingeführt, für eine vertiefte Information und für den Erfahrungsaustausch mit anderen Therapie-Anwenderinnen und -Anwendern.
- Wir testen eine Coaching-App für Jugendliche mit Asthma, die wertvolle Hilfen für den Alltag bietet.
- Ein intensives Selbst-Management-Coaching für PatientInnen mit COPD verbessert die Lebensqualität deutlich.

Palliative Care

Wir verstehen uns als unverzichtbares Puzzleteil eines vernetzten Palliative Care-Angebotes im Kanton Bern. Die Versorgung mit Sauerstoff sowie die Beatmung zu Hause stellen wichtige Bestandteile der spitalexternen Versorgung dar.

Information

Auf unserer Homepage www.lungenliga-be.ch sowie in vielen Broschüren stellen wir unentgeltlich Informationen zu Krankheitsbildern und Dienstleistungen zur Verfügung.

Forschungsförderung

Auch 2018 konnten wir insgesamt CHF 250'000 in die Forschungsförderung investieren. Diese Projekte werden ausschliesslich mit Spendengeldern finanziert. Eine Auflistung findet sich in diesem Jahresbericht unter Spendenverwendung.

Gesundheitspolitik

2018 haben sich Vertreterinnen und Vertreter verschiedener sozialer Institutionen zusammen gesetzt, um die Schaffung einer sogenannten „NGO-Allianz“ im Kanton Bern vorzubereiten. Wir beteiligen uns aktiv an der Schaffung dieser Interessengemeinschaft. Uns ist es wichtig, dass im Gesundheitswesen auch in Zukunft eine gute Versorgung mit Gesundheitsdienstleistungen gewährleistet ist.

Hinter jeder Zahl steht ein Mensch:

Total betreute Patientinnen und Patienten 2018:		Neueintritte/Erstinstruktionen:	
Schlafapnoe	10714	Inhalation	771
Atemstörungen im Schlaf	601	Konzentratoren	1029
Ventilatorische Insuffizienz	710	Flüssigsauerstoff	93
Sauerstoff	1979	Druckgas	88
		Mobile Systeme	680
		Schlafapnoe	1896
		Atemstörungen im Schlaf	94
		Ventilatorische Insuffizienz	147
Vermietete Feriengeräte:		Verkaufte Geräte:	
Sauerstoff	232	Inhalation	525
Sozialberatung:			
Total beratene KlientInnen	618		
Aufwand in Stunden	5608		
Kurzberatungen in Stunden	178		

Beispiele unserer Dienstleistungen 2018

Kurse, Schulungen, Informationsveranstaltungen für Kundinnen und Kunden

- Kurse für Menschen mit Atembehinderungen „Atmen und Bewegen“: an 8 Standorten im Kanton Bern, 75 Teilnehmende
- COPD Selbstmanagement Pilot: Besser Leben mit COPD: in Burgdorf und Bern haben insgesamt 26 Personen an der jeweils 6teiligen Schulung teilgenommen.

- Lungensportgruppen: an 3 Standorten im Kanton Bern, 15 Teilnehmende
- Asthma Schulungen: In Bern und Spiez wurde je eine Asthma-Schulung für Betroffene und ihre Angehörigen durchgeführt.
- Erfahrungsaustausch-Gruppen: an 6 Standorten im Kanton Bern: 37 Teilnehmende
- Neukunden Informationsveranstaltung Schlafapnoe: 92 Neukunden haben an der Informationsveranstaltung mit Ärztereferat, Workshops, Podiumsgespräch teilgenommen

Weiterbildungen und Informationsstände für Fachleute

- Berner Schlaf-Wachtage: Informations-Stand im Rahmen des Berner Schlaf-Wach-Symposiums, Inselspital
- Woche des Gehirns: Informations-Stand während des Symposium „Sleep in Art and Science“, Universität Bern
- Radiologie-Fortbildung: Informations-Stand im Inselspital
- Bildungszentrum Pflege: Durchführung von Workshops zum Thema Schlafapnoe: 11 Klassen/44 Lektionen/total 330 Lernende
- Fachhochschulen Bern und Basel: div. Schulungen zu Inhalation und Trockeninhalation
- Fachhochschule Bern: Skillschulung Atemunterstützende Massnahmen/Inhalation/O₂Verabreichung/SMI Atemtrainer

Informationsversände an Ärzte und Apotheken

- Asthma-Versand an Fachpersonen: Versand von Broschüren und Inhalationskarten zum Thema Asthma und Inhalation an 1317 Ärzte und Apotheken, rund 100 Nachbestellungen
- Pneumologen-Newsletter (3xjährlich)

Publikumsanlässe

- Helsana Gesundheitsbus: 95 durchgeführte Spirometrien im Helsanda-Gesundheitsbus auf dem Waisenhausplatz Bern (Kooperation mit Lungenliga Schweiz und Helsana)
- Xundheitstag Bern: Informations-Stand mit Lungenfunktionsmessungen am Berner Xundheitstag (ca. 100 Messungen) sowie Referat von Frau Dr. med. Reta Fischer Biner, FMH Pneumologie und FMH Allg. Innere Medizin, zum Thema Früherkennung von COPD
- Senioren-Märit Thun: Informations-Stand am Senioren-Markt in Thun: Glücksrad-Einsatz, Lungenfunktionsmessungen und Beratungen am Stand

Tabakprävention

- Ready4life: Workshops in 7 Berufsschulen und 7 Betrieben zum Thema Tabak durchgeführt. 840 Anmeldungen im Kanton Bern, 1481 Lernende haben Informationen zum Thema Tabak in interaktiven Tabaklektionen erhalten.
- Race4life: Informations-Stand auf dem Bundesplatz zum Thema Tabakprävention (Info-Tafeln, Lungenfunktionsmessungen, Wettbewerb). 16 Lungenliga Bern-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind aktiv am Race mitgefahren.
- Welttag ohne Tabak: Informations-Stand im Inselspital Bern, Tabakprävention, Lungenfunktions-tests, Wettbewerb, ca. 150 Personen haben sich am Stand informiert.
- Persönliche Rauchstopp Beratungen: 33 Personen haben durchschnittlich je 3-4 Beratungen erhalten.

Bilanz	31.12.2018 in CHF	31.12.2017 in CHF
Flüssige Mittel	10 841 686	10 394 273
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 497 237	4 937 024
Übrige kurzfristige Forderungen	45 023	41 994
Vorräte	491 912	695 829
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32 857	380 721
Umlaufvermögen	16 908 715	16 449 841
Sachanlagen	5 440 156	5 414 223
Immaterielle Anlagen	999 618	469 193
Finanzanlagen	7 810 022	8 595 492
Anlagevermögen	14 249 797	14 478 908
AKTIVEN	31 158 512	30 928 749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 484 278	1 130 712
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	143 725	95 363
Passive Rechnungsabgrenzungen	171 980	383 900
Kurzfristige Rückstellungen	241 610	276 856
Kurzfristiges Fremdkapital	2 041 593	1 886 831
Langfristige Rückstellungen	713 107	687 724
Langfristiges Fremdkapital	713 107	687 724
Total Fremdkapital	2 754 700	2 574 555
Total Fondskapital	7 560 599	7 559 848
Grundkapital	17 064 794	17 014 169
Gebundenes Kapital (freie Fonds)	3 770 904	3 729 552
Bilanzgewinn	7 515	50 624
Total Organisationskapital	20 843 213	20 794 346
PASSIVEN	31 158 512	30 928 749

Erfolgsrechnung	31.12.2018 in CHF	31.12.2017 in CHF
Beiträge öffentliche Hand	686 502	644 391
Spenden, Mitgliederbeiträge	592 540	648 728
Erträge aus Spenden und öffentlicher Hand	1 279 042	1 293 119
Heimtherapie für Lungenkranke	1 761 320,7	1 641 372,0
Sonstige Bereiche	141 041	272 431
Gesundheitsförderung und Projekte	4 000	3 480
Kurswesen	50 751	45 973
Erlösminderungen	-10 060	-17 295
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1 779 893,8	1 671 831,0
TOTAL ERTRÄGE	19 077 980	18 011 429
Heimtherapie für Lungenkranke	-5 029 785	-4 984 233
Sonstige Bereiche	-1 597 116	-3 098 111
Gesundheitsförderung und Projekte	-434 338	-296 984
Kurswesen	-18 973	-14 780
Total direkter Betriebsaufwand	-5 642 812	-5 605 809
BRUTTOERGEBNIS	13 435 169	12 405 620
Total Personalaufwand	-8 413 881	-8 226 763
Raumaufwand, Energie und Entsorgung	-549 195	-543 771
Unterhalt und Reparaturen	-22 143	-20 921
Fahrzeugaufwand	-118 090	-109 715
Versicherungen, Abgaben	-16 640	-15 733
Verwaltungsaufwand	-578 054	-633 230
Werbeaufwand	-178 939	-115 308
Sonstiger Betriebsaufwand	-36 408	-32 400
Total übriger Betriebsaufwand	-1 499 469	-1 471 078
Total Abschreibungen	-2 888 453	-2 655 352
BETRIEBSERGEBNIS	633 366	52 426

Die vollständige Jahresrechnung 2018 mit Anhang nach Swiss GAAP FER kann unter <https://www.lungenliga.ch/de/lungenliga-bern/ueber-uns/jahresbericht.html> eingesehen werden.

	31.12.2018 in CHF	31.12.2017 in CHF
Finanzertrag	170616	797942
Finanzaufwand	-737316	-46746
Ausserordentlicher Erfolg	-17048	-19477
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	49618	784145
Veränderung des Fondskapitals	-751	-17056
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	48867	767089
Zuweisungen an freie Fonds	-321934	-1550931
Verwendung freie Fonds	280582	834466
JAHRESERGEBNIS	7515	50624

Information zum Revisionsbericht

Die Lungenliga Bern unterliegt von Gesetzes wegen (Art. 69b ff. ZGB und Art. 727 OR) der ordentlichen Revision. Sie hat die unico thun ag, Thun, RAB-Register Nr. 500 503, mit dieser Aufgabe beauftragt.

Der Einfachheit halber wurde an dieser Stelle auf eine Darstellung der vollständigen Jahresrechnung verzichtet. Die komplette Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht finden Sie unter <https://www.lungenliga.ch/de/lungenliga-bern/ueber-uns/jahresbericht.html>

Die detaillierte Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle können auch bei der Geschäftsstelle der Lungenliga Bern angefordert werden unter Telefon 031 300 26 26.

Nachweis über die Spendenherkunft und -verwendung 2018

Spendenherkunft	573 890
Fundraising Lungenliga Schweiz	181 429
Spenden/Trauerspenden	88 768
Legate/Schenkungen	103 702
Ausschüttung Helene-Welti-Fonds	199 991

Spendenverwendung		-573 890
Forschungsförderung		-250 000
PD Dr. med. Gregor Kocher, Universitätsklinik für Thorax- chirurgie Inselspital Bern	Hazardous surgical smoke: Risk assessment and evaluation of a new smoke extractor sys- tem in the surgical unit	-135 900
Dr. Sc. Nat. ETHZ, PD Philippe Krebs, Institute of Pathology, Universität Bern	Molecular regulation of innate lymphoid cell type 2 in lung disease	-79 554
Dr. med. Nikolay Pavlov, Universitätsklinik für Pneumo- logie Inselspital Bern	Effect of electronic nicotine delivery Systems on respiratory function and symptoms in smoking cessation	-50 000
Dr. med. Jacqueline Pichler Hefti, Universitätsklinik für Pneumologie Inselspital Bern	New biomarker and treatment targets in pre- capillary pulmonary hypertension - plasma microRNA profiles in different subgroups	-90 025
Zuweisung an Fonds Forschungsförderung Lungen- liga Schweiz		-45 008
Entnahme aus Fonds Forschungsförderung	Pro Jahr geben wir CHF 250'000 für For- schungsförderung aus. 2017 konnten nur wenige Projekte unterstützt werden. Diese Mittel haben wir nun 2018 eingesetzt.	150 487
Dienstleistungen für Menschen mit Lungenerkrankungen und Atembehinderungen		-226 002
COPD	Früherkennungs-Kampagne, Gruppen-Ange- bote, Schulungen und Events	-114 458
Schlafapnoe	Früherkennungs-Kampagne	-23 310
Asthma	Kampagne zur besseren Inhalation	-17 295
Finanzielle Nothilfe und wei- tere Leistungen	Direktunterstützung von Patienten in finanzieller Notlage	-70 939
Gesundheitsförderung, Prävention		-97 888
Tabakprävention	Projekt für Lernende «ready4life», Rauchstopp- Unterstützung, Solidaritätstag «raceforlife»	-97 888

GESCHÄFTSSTELLE

LUNGENLIGA BERN
LIGUE PULMONAIRE BERNOISE
Chutzenstrasse 10
3007 Bern

Tel. +41 31 300 26 26
Fax +41 31 300 26 25

info@lungenliga-be.ch
www.lungenliga-be.ch

PC-Konto 30-7820-7
IBAN CH 04 0900 0000 3000 7820 7

BERATUNGSSTELLEN

(Fax und E-Mail siehe Geschäftsstelle)

Chutzenstrasse 10
3007 Bern
Tel. +41 31 300 26 26

Bahnhofstrasse 2
2502 Biel
Tel. +41 32 322 24 29

Marktgasse 1
4900 Langenthal
Tel. +41 62 922 87 79

Aarefeldstrasse 19
3600 Thun
Tel. +41 33 224 04 44

SATELLITEN

Zusätzlich zu den Beratungsstellen hat die Lungenliga Bern in den Orten Burgdorf, Interlaken und Langnau Satelliten, welche auf Termin bedient werden.



LUNGENLIGA BERN
LIGUE PULMONAIRE BERNOISE

